USA: Der tödliche Kreislauf der Schusswaffen

In den USA gibt es mehr zivile Schusswaffen als Einwohner.

Die Folge sind tausende Todesopfer – ein Ende ist nicht in Sicht.

von Tobias Tscherrig für die Online-Zeitung **INFOsperber [3]**

Nur wenige Städte der Vereinigten Staaten sind in den letzten Jahrzehnten von Waffengewalt verschont geblieben. Trotz zahlreicher Amokläufe, Morde und Unfälle durch Schusswaffen halten viele Amerikanerinnen und Amerikaner ihr in der US-Verfassung verankertes Recht, Waffen zu tragen, für unantastbar. Kritikerinnen und Kritiker des zweiten Verfassungszusatzes [4] argumentieren dagegen, dass das Recht auf Waffenbesitz ein anderes Recht beschneidet: das Recht auf Leben.

Aber Amerikas Verhältnis zum Waffenbesitz bleibt einzigartig, die Waffenkultur groß und allgegenwärtig. So sind die Vereinigten Staaten noch immer die einzige Nation der Welt, in der die Anzahl der zivilen Waffen die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner übersteigt. Deshalb verwundert es kaum, daß auch die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Schusswaffen täglich steigt. Aus diesem Grund wirft der US-amerikanische Fernsehsender 'Cable News Network' (CNN) einen ausführlichen Blick auf die US-Waffenkultur und vergleicht sie mit dem Rest der Welt.

► Die USA beherbergen 46 % der weltweit verfügbaren zivilen Waffen

Nach Angaben des in Genf (Schweiz) ansässigen 'Small Arms Survey' **SAS [5]**) kommen auf 100 Amerikanerinnen und Amerikaner **120** Schusswaffen. Damit sind die USA nicht nur das einzige Land der Welt, in dem es mehr zivile Schusswaffen als Einwohnerinnen und Einwohner gibt – die Staaten brechen noch weitere Rekorde: Vergleicht man das Vorhandensein von zivilen Waffen auf internationaler Ebene, sind die USA einsame Spitze. Den zweitgrößten Bestand an zivilen Waffen beherbergen die Falklandinseln [6] im Südatlantik, wo pro 100 Einwohnerinnen und Einwohner schätzungsweise **62** Waffen vorhanden sind. Damit ist die Waffenbesitzrate der Inselgruppe aber rund die Hälfte niedriger als in den USA. Mit **53** Waffen pro 100 Einwohnerinnen und Einwohnern weist der kriegsgebeutelte Jemen die dritthöchste Waffenbesitzrate der Welt auf.

Wegen illegalem Handel, nicht registrierten Waffen oder etwa auch globalen Konflikten ist es allerdings schwierig, die genauen Zahlen von zivilen Waffen zu ermitteln, die in einem Land vorkommen. Nichtsdestotrotz schätzen SAS-Forscherinnen und -Forscher, daß die USA **393** Millionen der weltweit insgesamt **857** Millionen verfügbaren zivilen Waffen besitzen. Das sind 46 Prozent des weltweiten zivilen Waffenbestandes. Zum Vergleich: Auch in Guatemala und Mexiko gehört das Tragen von Waffen zu den verfassungsmässigen Rechten. Trotzdem gibt es in beiden Ländern deutlich weniger zivile Schusswaffen. Die Waffenbesitzrate liegt im Vergleich mit derjenigen der USA bei einem Zehntel.

► USA: Angebot und Nachfrage steigen stetig

In beiden Ländern ist die Waffendebatte weniger stark von der Politik geprägt. Außerdem erleichtern die Verfassungen von Guatemala und Mexiko die Regulierung, da der Gesetzgeber den Waffenbesitz der Bevölkerung leichter einschränken kann. Dann gibt es zum Beispiel in ganz Mexiko nur ein einziges Waffengeschäft – das von der Armee kontrolliert wird.

In den USA steigt dagegen die Produktion von Schusswaffen stetig an. Auch weil sich immer mehr Amerikanerinnen und Amerikaner Schusswaffen kaufen. Im Jahr 2018 produzierten die US-Waffenhersteller neun Millionen Schusswaffen – mehr als doppelt so viele wie noch im Jahr 2008. Die ungebremste und stetig wachsende Lust der Amerikanerinnen und Amerikanern, sich zu bewaffnen, ist auch in den Zahlen der Anträge auf Hintergrundüberprüfung ersichtlich. Diese Prüfung muss in den USA durchlaufen, wer eine Waffe kaufen will. Im Januar 2021 verzeichneten die US-Behörden den größten jährlichen Anstieg bei diesen Background Check-Gesuchen seit dem Jahr 2013: ein Anstieg von fast 60 Prozent gegenüber dem Januar 2020.

Im März 2021 meldete das 'Federal Bureau of Investigation' (FBI) fast 4,7 Millionen Background Checks – so viele wie in keinem anderen Monat, seit die Behörde vor mehr als 20 Jahren mit der Aufzeichnung begonnen hatte. Zwei Millionen dieser Überprüfungen betrafen neue Waffenkäufe – auch das ist Rekord.

► Höchste Mordrate in der entwickelten Welt

Im Jahr 2019 lag die Zahl der Todesfälle durch Schusswaffengewalt in den USA bei etwavier pro 100'000 Menschen. Das ist das **18-fache** der durchschnittlichen Rate in anderen Industrieländern. Das erstaunt kaum, zeigen doch zahlreiche

Studien, daß der leichte Zugang zu Schusswaffen zu einer höheren Mord- und Selbstmordrate führt. Auch die Anzahl der Verletzungen, die durch Schusswaffen entstehen, steigen, wenn mehr Waffen vorhanden sind. Nur: In den USA glauben längst nicht alle daran. Laut Umfragen denkt noch immer rund ein Drittel der Erwachsenen, daß es weniger Verbrechen gibt, wenn mehr Menschen Schusswaffen besitzen.

Es überrascht daher nicht, daß die USA pro Kopf mehr Todesfälle durch Waffengewalt zu beklagen haben als jedes andere Industrieland. Laut Daten des Institute for 'Health Metrics and Evaluation' (IHME) aus dem Jahr 2019 ist die Rate in den USA zum Beispiel achtmal höher als in Kanada, das die siebthöchste Waffenbesitzrate der Welt aufweist, 22-mal höher als in der Europäischen Union und 23-mal höher als in Australien.

Die waffenbedingte Mordrate in Washington D.C. – die höchste aller US-Bundesstaaten – ist ähnlich hoch wie in Brasilien, das den IHME-Zahlen zufolge bei den waffenbedingten Tötungsdelikten weltweit an sechster Stelle steht. Es sind die Länder Lateinamerikas und der Karibik, die weltweit die höchste Rate an Tötungsdelikten mit Schusswaffen aufweisen. Ganz zuvorderst stehen El Salvador, Venezuela, Guatemala, Kolumbien und Honduras. Dies vor allem wegen der Aktivitäten der Drogenkartelle, und weil viele Schusswaffen im Umlauf sind, die aus alten Konflikten stammen.

► Zivile US-Waffen für Lateinamerika und die Karibik

Aber die Waffengewalt in Lateinamerika und der Karibik wird auch durch Waffen aus den USA verschärft. Laut einem Bericht des «US Government Accountability Office» (**GAO** **[7]**) vom Februar 2021 überqueren jedes Jahr etwa 200’000 Schusswaffen aus den USA die Grenze zu Mexiko.

Im Jahr 2019 wurden etwa 68 Prozent der von den Strafverfolgungsbehörden in Mexiko beschlagnahmten und dem «Bureau of Alcohol, Tobacco, Firearms and Explosives» (**ATF** [8]) zur Identifizierung übermittelten Schusswaffen in die USA zurückverfolgt. Etwa die Hälfte der Waffen, die das ATF nach ihrer Beschlagnahmung in Belize, El Salvador, Honduras und Panama überprüft hat, wurden in den USA hergestellt oder offiziell in die USA eingeführt.

► «Sicherheit durch Waffen»: Ein völlig falsches Argument

«CNN» belegt den Waffenfanatismus vieler US-Amerikanerinnen und US-Amerikaner mit weiteren Zahlen: So beherbergen die USA zum Beispiel vier Prozent der Weltbevölkerung – waren 2019 aber für 44 Prozent der weltweiten Suizide durch Schusswaffen verantwortlich.

Zwar geben amerikanische Waffenbesitzerinnen und Waffenbesitzer die persönliche Sicherheit als Hauptgrund an, um ihren Waffenbesitz zu rechtfertigen. Ein Argument, das die Zahlen klar widerlegen: So sind in den USA 63 Prozent der Todesfälle durch Schusswaffen selbstverschuldet. Im Jahr 2019 starben über **23’000** Amerikanerinnen und Amerikaner an selbst zugefügten Schusswunden. Zahlen, die die Selbstmordraten in jedem anderen Land der Welt um ein Vielfaches übersteigen.

Mit sechs Schusswaffensuiziden pro 100’000 Menschen ist die Suizidrate in den USA im Durchschnitt siebenmal höher als in anderen Industrieländern. Eine Studie der Universität Stanford aus dem Jahr 2020, für die während eines Zeitraums von elf Jahren 26 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner befragt wurden, zeigt die Gründe: Männer, die eine Handfeuerwaffe besaßen, starben fast achtmal so häufig an selbst zugefügten Schusswunden als Männer, die keine Waffe besaßen. Bei Frauen, die eine Handfeuerwaffe besaßen, war die Wahrscheinlichkeit, durch einen Schusswaffenselbstmord zu sterben, 35-mal höher als bei Frauen, die keine Handfeuerwaffe besaßen.

► Massenerschießungen und Amokläufe sind ein amerikanisches Phänomen

Dasselbe Bild bei Amokläufen und Massenerschießungen: In der Hälfte der Industrieländer gab es zwischen 1998 und 2019 mindestens eine öffentliche Massenerschießung. In keinem Industrieland gab es in 22 Jahren mehr als acht Vorfälle – während in den USA im selben Zeitraum mehr als 100 Vorfälle verzeichnet wurden, bei denen knapp 2’000 Menschen verletzt oder getötet wurden.

Regelmäßige Massenerschießungen sind ein einzigartiges amerikanisches Phänomen. So sind die USA das einzige Industrieland, in dem in den letzten 20 Jahren jedes Jahr Massenerschießungen verübt wurden. Im Jahr 2019 wurden in den USA **417** Massenerschießungen gezählt – im Jahr 2021 sind es bisher bereits **641**. Was auffällt: In den US-Bundesstaaten mit freizügigeren Waffengesetzen und höherem Waffenbesitz kommt es auch zu mehr Massenerschießungen.

Ein Ende der traurigen Vorfälle scheint trotzdem nicht in Sicht zu sein. Die Regierung von Joe Biden forderte in diesem Jahr zwar erneut eine Waffenreform, die entsprechenden Gesetzesentwürfe wurden im Senat aber blockiert und es gibt keine Anzeichen dafür, daß sie genügend Unterstützung finden. Auch in der Bevölkerung spiegelt sich die Kluft zwischen den Republikanern und Demokraten wider: 80 Prozent der Republikaner und 19 Prozent der Demokraten sind der Meinung, daß die Waffengesetze im Land entweder genau richtig sind oder weniger streng sein sollten.

Dazu kommt, daß die Waffenverkäufe nach jeder Massenerschießung ansteigen – weil sich die Menschen mit eigenen Waffen vor ähnlichen Vorfällen schützen wollen. Darunter leiden dann Menschenrechte wie etwa das Recht auf Leben

und das Recht auf Unversehrtheit. So ist es Waffenbesitzern in insgesamt 25 Bundesstaaten nach wie vor erlaubt, in jeder Situation, in der sie glauben, daß ihnen ein unmittelbarer Schaden droht, tödliche Gewalt anzuwenden – ohne sich vorher um eine Deeskalation der Situation oder um einen Rückzug zu bemühen.

► Strengere Gesetze zeigen Wirkung

Dabei ist die Zahl der Todesfälle durch Schusswaffen in vielen Ländern zurückgegangen, nachdem strengere Gesetze eingeführt wurden. Nach einer Massenschießerei im Jahr 1996 verbot zum Beispiel Australien den Verkauf von Schnellfeuergewehren und Schrotflinten und verschärfte die Zulassungsvorschriften. In den folgenden zehn Jahren ging die Zahl der Todesfälle durch Schusswaffen um **51** Prozent zurück. In den fünf Jahren nach den Gesetzesverschärfungen gingen die Suizide mithilfe von Schusswaffen um **74** Prozent zurück. [Anm. von H.S.: hier wäre es sinnvoll zu erfahren, ob sich das auf die Suizid-Todesfälle INSGESAMT ausgewirkt hat, schließlich kann man ja auch Suizid auf andere Weise begehen, falls einem keine Schusswaffe mehr zur Verfügung steht und man nur die Methode ändert! H.S.]

In Südafrika hat sich die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Schusswaffen innerhalb von zehn Jahren fast halbiert, nachdem im Juli 2004 ein neues Waffengesetz in Kraft getreten war. Mit den neuen Gesetzen wurde der Erwerb einer Schusswaffe erheblich erschwert. Eine Massenerschießung im Jahr 1996 veranlasste das britische Parlament, die Waffengesetze des Landes weiter zu verschärfen. Der private Waffenbesitz wurde quasi verunmöglicht. Die Zahl der Todesfälle durch Schusswaffen ging in den folgenden zehn Jahren um ein Viertel zurück. Und drei Massenerschießungen innerhalb von drei Jahren veranlassten Finnland 2011, seine Waffengesetze zu überarbeiten. Die Zahl der Todesfälle durch Schusswaffen war damals zwar bereits rückläufig, sank in den folgenden Jahren aber noch einmal um 17 Prozent.

In Neuseeland wurden die Waffengesetze nach den Schießereien in der Moschee von Christchurch im Jahr 2019 rasch geändert. Nur 24 Stunden nach dem Anschlag, bei dem 51 Menschen getötet wurden, kündigte Premierministerin Jacinda Ardern [9] an, daß die Gesetze verschärft würden. Weniger als einen Monat später stimmte das neuseeländische Parlament fast einstimmig für eine Änderung der Waffengesetze und verbot alle halbautomatischen Waffen im militärischen Stil.

Diese und weitere Beispiele zeigen, wie es Länder geschafft haben, die Waffengewalt in den Griff zu bekommen. Nicht so in den USA: Trotz den tausenden Todesopfern befürwortet nur knapp die Hälfte der US-Bürgerinnen und -Bürger strengere Waffengesetze. Politische Reformen werden blockiert und versanden – der tödliche Kreislauf der Gewalt scheint unaufhaltsam zu sein.

Tobias Tscherrig

_____

Tobias Tscherrig, geb. Juli 1987, wohnt in Brig-Gli, ein alpiner Ort im Kanton Wallis in der Südschweiz. Seit 2018 ist Tscherrig Redakteur der Online-Zeitung Infosperber, seit 2019 Mitglied der Redaktionsleitung. >> Kontakt: tobias.tscherrig AT infosperber.ch .

_____

Weiterführende Informationen auf Infosperber / KN:

Über 400 Millionen Dollar an Spenden generiert die Organisation 'National Rifle Association of America', auch kurz NRA (von *National Rifle Association*, „Nationale Gewehr-Vereinigung“) über ihre fünf Millionen Mitglieder. Damit wird auch ein ganzes Medienimperium betrieben [10], das wiederum für Einnahmen sorgt: Unter den NRA-Publikationen [10] ist der «American Hunter [11]» noch die harmloseste, es gibt auch das Magazin «Armed Citizen», «Shooting Illustrated [12]», den «American Rifleman [13]», «NRA Family [14]» und natürlich auch «NRA Women [15]». Da kann man dann Dinge lesen, wie die Beschreibung der Vorteile des Revolvers im täglichen Gebrauch im Vergleich zur Pistole oder welches Holster am besten zur SIG Sauer P365 passt. Schiessen kann man per Online-Kurse lernen, der Kids-Club mit dem Maskottchen 'Eddie Eagle [16]' gibt schon den Kleinen Waffenkunde und der praktische Reiseratgeber USA informiert über die Waffengesetze in den verschiedenen Staaten. (-Monique Ryser)

Learn Gun Safety with Eddie Eagle and the Wing Team (Dauer 8.21 Min.)

▫ »USA: Der tödliche Kreislauf der Schusswaffen. In den USA gibt es mehr zivile Schusswaffen als Einwohner. Die Folge sind tausende Todesopfer – ein Ende ist nicht in Sicht. Nur wenige Städte der Vereinigten Staaten sind in den letzten Jahrzehnten von Waffengewalt verschont geblieben. Trotz zahlreicher Amok-Läufe, Morde und Unfälle durch Schusswaffen halten viele Amerikanerinnen und Amerikaner ihr in der US-Verfassung verankertes Recht, Waffen zu tragen, für unantastbar. Kritikerinnen und Kritiker des zweiten Verfassungszusatzes argumentieren dagegen, dass das Recht auf Waffenbesitz ein anderes Recht beschneidet: das Recht auf Leben.« Tobias Tscherrig, 3.12.2021, im KN am 9. Dezembr 2021 >> **weiter** [2].

▫ »USA: Über 400 Tote bei Schießereien in einer Woche! In den USA kann jeder und jede Schusswaffen kaufen – selbst Maschinenpistolen. Ein Symbol für Freiheit, wie gesagt wird. «Die Schießereien (dieser Woche) sind nur eine Momentaufnahme der sprunghaft ansteigenden Waffengewalt, die in den letzten Monaten die USA erschüttert hat. Zwischen Samstag, dem 17. Juli, und Freitag, dem 23. Juli, verzeichnete das ‹Gun Violence Archive› mindestens 1'018 Schießereien – alle 10 Minuten eine Schießerei –, bei denen mindestens 404 Menschen starben und 928 verwundet wurden.«, von Christian Müller, 1. August 2021 >>**weiter** **[17]**.

▫ »Krieg ist Big Business: Die Lobbyisten der Rüstungsindustrie reden selten vom Geschäft, aber häufig und gerne von Sicherheit, Moral und Verantwortung. Der größte Arbeitgeber der USA ist das Verteidigungsministerium. Laut eigenen Angaben beschäftigt der militärische Apparat derzeit 2,91 Millionen Menschen an 4800 Orten in 160 Ländern.« von Helmut Scheben, 18. Juli 2021 >> **weiter** [18].

▫ »NRA of America: Selber ins Knie geschossen. US-Waffen-Lobbyisten stolpern über ihre eigene Selbstüberschätzung. Die National Rifle Association (NRA) ist eine der mächtigsten Lobbyorganisationen in den USA. Zwar geben Big Tobacco oder die Pharmabranche mehr Geld für die Beeinflussung von Politikern aus, aber die Waffenfreunde haben den einmaligen Vorteil, dass Millionen von Menschen ihre Anliegen tagtäglich verteidigen. So wurden im ersten Halbjahr 2020 in den USA bereits über 12 Millionen Waffen verkauft«; von Monique Ryser, 20. August 2020, im KN am 25. August 2020 >> **weiter** [19].

▫ »Kein Staatsvertrauen: Die einen kaufen Gold, die anderen Guns‹, Christian Müller, 21. März 2020 >>**weiter** [20].

▫ »Die sechs Lügen der Waffenlobby in den USA. US-Professor Robert Reich deckt die gröbsten Unwahrheiten auf, welche die mächtige National Rifle Association (NRA) verbreitet.«; Red. infosperber, 05. November 2019 >>**weiter** **[21]**.

▫ »Basisbewegung gegen US-Waffenlobby NRA. Waffengesetze verschärfen. Lehrpersonen bewaffnen. Ritualisierte Forderungen nach US-Schulmassakern. Noch wird weitergeschossen.«; Selene Tenn, 22. Juni 2018 >>**weiter** [22].

▫ »Bei den Waffen geht es um die Seele Amerikas. Allen Massakern zum Trotz: Die US-Waffengesetze werden immer lockerer. Der Waffenwahn hat historische Gründe, aber auch aktuelle.«; Jürg Müller-Muralt, 15. Oktober 2017 >> **weiter** [23].

▫ »Mehr Tote als im Vietnam- und Koreakrieg zusammen. Seit 2001 wurden in den USA mehr US-Bürger mit Feuerwaffen willentlich erschossen als in diesen Kriegen. Vergleich mit Grafiken.«; Red. infosperber, 20. Juni 2016 >>**weiter** [24].

► **Quelle:** Der Artikel wurde von Tobias Tscherrig am 03. Dezember 2021 erstveröffentlicht auf**INFOsperber** [3] >> **Artikel** [25].

Hinter der Plattform Infosperber.ch (siehe Impressum [26]) steht die gemeinnützige «Schweizerische Stiftung zur Förderung unabhängiger Information» SSUI. Die Stiftung will einen unabhängigen Journalismus in der ganzen Schweiz fördern, insbesondere journalistische Recherchen von gesellschaftlicher und politischer Relevanz. Die Online-Zeitung Infosperber ergänzt große Medien, die z.T. ein ähnliches Zielpublikum haben, mit relevanten Informationen und Analysen. «Infosperber sieht, was andere übersehen.»

Die Stiftung ist auf Spenden der Leserschaft angewiesen. Infosperber finanziert sich mit Spenden, die zu 90 Prozent der redaktionellen Arbeit zugute kommen. Journalistinnen und Journalisten im erwerbsfähigen Alter, welche ihre Beiträge selber im Administrationsbereich produzieren, können Honorare und Spesen erhalten.

ZUR STIFTUNG SSUI [27]

© Das Weiterverbreiten sämtlicher auf dem gemeinnützigen Portal www.infosperber.ch enthaltenen Texte ist ohne Kostenfolge erlaubt, sofern die Texte integral ohne Kürzung und mit Quellenangaben (Autor und «Infosperber») verbreitet werden. Bei einer Online-Nutzung ist die Quellenangabe möglichst schon am Anfang des Artikels mit einem Link auf infosperber.ch zu versehen.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt. An einigen Textstellen wurde die in der Schweiz übliche Schweibweise des doppelten s [ss] gegen die in Deutschland übliche Variante [ß] getauscht.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Waffenbesitzrecht: Der 2. Zusatzartikel zur US-Verfassung postuliert das Recht, eine Waffe zu besitzen und sein Eigentum notfalls mit Waffengewalt zu verteidigen. Er stammt aus dem Jahr 1791. **Foto:** Ibropalic / Ibro Palic, Spokane/United States. **Quelle:** Pixabay [28]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [29]. >> Foto [30].

2. Waffenland USA: Im ersten Halbjahr 2020 wueden in den USA bereits über 12 Millionen Waffen verkauft. **Vektorgrafik:** GDJ / Gordon Johnson, USA. **Quelle:** Pixabay [28]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [29]. >> Vektorgrafik [31].

3. Schrotflinte im Anschlag: Etwa 40.000 Schusswaffentote in den US pro Jahr! **Foto:** byrev / Emilian Robert Vicol, Targu-Jiu/Romania. **Quelle:** Pixabay [28]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [29]. >> Foto [32].

4. »Americans, why don't you shoot yourselves? Selbstmord ist die aufrichtigste Form der Selbstkritik!« Foto OHNE Inlet: Karabo Spain / Karl Oss Von Iya, Madrid/España (user_id:30101). **Quelle**: Pixabay [28]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [29]. >> Foto. (Bild nicht mehr verfügbar). Andere Quelle ohne Autorenangabe: PickPik. >> **Foto** [33]. Die von PickPik zur Verfügung gestellten Bilder können für persönliche und kommerzielle Projekte frei verwendet werden. Der Text wurde von Helmut Schnug eingearbeitet.

5. Frühkonditionierung: Ein Junge schaut während eines sogenannten 'Kindertages' ('Kids' Day') eines US-Kavallerieregiments durch das Zielfernrohr eines M240-Maschinengewehrs. So sollen Kinder von SoldatenInnen sehen wie es ist, ein Kavalleriesoldat zu sein und gleichzeitig 'Spaß' zu haben.

Kinder werden bereits sehr früh 'konditioniert' um spielerisch zu lernen, wozu sie später mal gebraucht werden: Killer in weltweitem Einsatz für die großartigste und einzigartigste Nation. Gleiches geschieht in unzähligen Kinder- und Jugend-Schießvereinen, die von den Lobbyisten der NRA und der Waffenindustrie gerne 'unterstützt' werden. Dort dürfen bereits kleine Kinder mit Kurz- und Langwaffen schießen - sogar mit halb- und vollautomatischen Waffen jeden Kalibers. **Foto:** Staff Sgt. Kissta DiGregorio. **Quelle:** Wikimedia Commons [34]. Dieses Bild wurde von einem Mitglied der United States Army während der Ausführung seiner 'Dienstpflichten' erstellt. Als eine Arbeit der Bundesregierung der Vereinigten Staaten ist dieses Bild in public domain [35]. (kein Urheberschutz).

6. Junge schießt mit einem ArmaLite-Gewehr (AR-15). Das AR-15 wurde ursprünglich als eine Kleinkaliberversion des AR-10 entwickelt und sollte als Nachfolger des M1 Karabiner (in .30 Carbine) als Waffe für Offiziere, Besatzungen, Fahrzeugmannschaften und andere dienen, für die ein Infanteriegewehr oder Sturmgewehr nicht passend schien. Der emotionale Zugang zu Schusswaffen wird Kindern in Ländern wie den USA, Israel etc. sehr früh ermöglicht. Wir kennen die Auswirkungen. **Foto:** William. **Quelle:** Flickr [36]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [37]).

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/usa-der-toedliche-kreislauf-der-schusswaffen

Links

[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9551%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/usa-der-toedliche-kreislauf-der-schusswaffen
[3] https://www.infosperber.ch/
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/2._Zusatzartikel_zur_Verfassung_der_Vereinigten_Staaten
[5] https://www.smallarmssurvey.org/
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Falklandinseln
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Government_Accountability_Office
[8] https://de.wikipedia.org/wiki/Bureau_of_Alcohol,_Tobacco,_Firearms_and_Explosives
[9] https://de.wikipedia.org/wiki/Jacinda_Ardern
[10] http://www.nrapublications.org/
[11] https://www.americanhunter.org/
[12] https://www.shootingillustrated.com/
[13] https://www.americanrifleman.org/
[14] https://www.nrafamily.org/
[15] https://www.nrawomen.com/
[16] https://eddieeagle.nra.org/
[17] https://www.infosperber.ch/freiheit-recht/buergerrechte/usa-ueber-400-tote-bei-schiessereien-in-einer-woche/
[18] https://www.infosperber.ch/wirtschaft/konzerne/krieg-ist-big-business/
[19] https://kritisches-netzwerk.de/forum/national-rifle-association-america-selber-ins-knie-geschossen
[20] https://www.infosperber.ch/Artikel/Politik/Covid-19-Krise-Finanzcrash-Gold-Gun
[21] https://www.infosperber.ch/Artikel/Politik/Die-sechs-Lugen-der-Waffenlobby-in-den-USA
[22] https://www.infosperber.ch/Artikel/Politik/Basisbewegung-gegen-US-Waffenlobby-NRA
[23] https://www.infosperber.ch/Artikel/Politik/Bei-den-Waffen-geht-es-um-die-Seele-Amerikas
[24] https://www.infosperber.ch/Artikel/Gesellschaft/USA-Mehr-Tote-als-im-Vietnam--und-Koreakrieg-zusammen
[25] https://www.infosperber.ch/frau-mann/gewalt/usa-der-toedliche-kreislauf-der-schusswaffen/
[26] http://www.infosperber.ch/Impressum
[27] http://ssui.ch
[28] https://pixabay.com/
[29] https://pixabay.com/de/service/license/
[30] https://pixabay.com/de/photos/waffe-vereinigte-staaten-1218708/
[31] https://pixabay.com/de/vectors/gewehre-amerika-usa-schusswaffen-3875755/
[32] https://pixabay.com/de/photos/doppelzimmer-schusswaffen-88405/
[33] https://www.pickpik.com/suicide-despair-no-output-death-man-mature-68779
[34] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cavalry_Kids'_Day_brings_squadron_families_together_150731-A-KS445-221.jpg
[35] https://en.wikipedia.org/wiki/public_domain
[36] https://www.flickr.com/photos/wwootton/7807977354
[37] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/2-zusatzartikel-zur-verfassung
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/americans-why-dont-you-shoot-yourselves
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/amoklaufe
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/atf
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/demokraten
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/drogenkartelle
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fbi
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/feuerwaffen
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/firearms
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gao
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/government-accountability-office
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/halbautomatische-waffen
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/handfeuerwaffe
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ihme
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/illegaler-waffenhandel
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jacinda-ardern
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/joe-biden
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/keep-and-bear-arms
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kreislauf-der-gewalt
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritisches-netzwerk-0
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massaker
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenerschiessungen
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mordrate
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/national-rifle-association
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nra
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nra-american-rifleman
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nra-armed-citizen
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nra-carry-guard
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nra-family
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nra-shooting-illustrated

[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nratv
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nra-women
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/republikaner
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/revolver
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sas
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schnellfeuergewehre
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schrotflinten
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffen
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenabsatz
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenaffinitat
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenbesitzer
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenerwerb
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffengewalt
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenproduktion
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenselbstmord
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffentote
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenzugang
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffensuizide
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswaffenverkaufe
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schusswunden
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/second-amendment-united-states-constitution
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstmord-ist-die-ehrlichste-form-der-selbstkritik
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstmordrate
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/small-arms-survey
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/suizide
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/suizidrate
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/todesfalle
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/todesopfer
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/usa
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenaffinitat
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenbedingte-totungsdelikte
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenbesitz
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenbesitzer
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenbesitzrate
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenbesitzrecht
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenbestand
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffendebatte
[105] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenfanatismus
[106] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffengegner
[107] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffengeschaft
[108] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffengesetze
[109] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffengesetzesverscharfung
[110] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffengewalt
[111] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenhersteller
[112] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenkaufe
[113] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenkontrolle
[114] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenkontrollgesetze
[115] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenkultur
[116] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenlobby
[117] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenlobbyisten
[118] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenrecht
[119] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenreform
[120] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffentragerecht
[121] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenverbot
[122] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenverkaufe
[123] https://kritisches-netzwerk.de/tags/waffenwahn
[124] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zivile-waffen
[125] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zulassungsvorschriften